

+++ Energiesparnetzwerk des Berliner Handels und Berliner Späti e.V. vereinbaren Partnerschaft +++ Spätis engagieren sich für mehr Klimaschutz in Berlin +++

Berlin, 27. Mai 2021: Das **Energiesparnetzwerk des Berliner Handels** und der **Berliner Späti e.V.** haben heute eine partnerschaftliche Zusammenarbeit vereinbart. Gemeinsam engagieren sich die neuen Partner für mehr Klimaschutz in Berliner Spätis. Ab sofort erhalten die über 100 Mitgliedsunternehmen Gutscheine für die Durchführung von kostenlosen Effizienzchecks vor Ort, um so den Energieverbrauch in ihren Geschäften nachhaltig zu reduzieren. Das spart Kosten und schützt das Klima. Außerdem bietet das Energiesparnetzwerk über seine umfassende Webseite www.energiesparnetzwerk.berlin praxisnahe Informationen zum Energiesparen speziell für die kleinen und mittelständischen Unternehmen an.

„In Berlin gibt es über 1.000 Spätis. Die Pandemie hat unserer Branche schwer zugesetzt. Trotzdem möchten wir Verantwortung für unsere Stadt übernehmen“, so der Vorsitzende des Späti e.V. Alper Baba. „Durch das Energiesparnetzwerk des Berliner Handels und die praktischen Effizienzchecks schützen unsere Mitglieder das Klima und senken gleichzeitig ihre monatlichen Energiekosten – ein tolles Paket“, so der Vereinschef.

Phillip Haverkamp, Projektleiter des Energiesparnetzwerks ergänzt: „Unser Projekt bringt den Klimaschutz direkt in die Einkaufsstrassen, zu den Händlerinnen und Händler vor Ort. Deshalb ist der Berliner Späti e.V. mit seinem starken Netzwerk ein wichtiger Partner. Unsere Tipps und Tricks zum Energiesparen kommen so direkt dort an, wo sie benötigt werden.“

Über das Energiesparnetzwerk des Berliner Handels

Das Energiesparnetzwerk des Berliner Handels unterstützt kleine und mittelständische Einzelhändlerinnen und -händler bei Energieeinsparungen und Klimaschutzmaßnahmen. Es ist am 01. September 2020 gestartet und auf einen Zeitraum von zunächst zwei Jahren angelegt. Das Projekt wird mit Mitteln des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms (BEK) gefördert. Mehr Informationen auf: www.energiesparnetzwerk.berlin.

Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V. (HBB)

Mehringdamm 48
10691 Berlin

Kontakt:

Phillip Haverkamp
Projektleiter

Telefon: 0172/99 44 525

Email: haverkamp@hbb-ev.de

Webseite:

www.energiesparnetzwerk.berlin

Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V. (HBB)

Der Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V. (<https://www.hbb-ev.de/>) ist der Branchenverband des Einzelhandels in Berlin und Brandenburg. Im Verband haben sich etwa 2.000 Handelsunternehmen der Region auf freiwilliger Basis zusammengeschlossen. Damit repräsentiert der HBB über 85 Prozent der Marktanteile im Einzelhandel beider Bundesländer. Die Mitgliederstruktur erstreckt sich dabei vom klassischen Berliner Späti über den inhabergeführten Mittelständler bis hin zu großen Kauf- und Warenhäusern und Shoppingcentern. Der Verband vertritt die Branche gegenüber der Politik, gegenüber anderen Wirtschaftsbereichen, den Medien und der Öffentlichkeit.

Klimaschutzoffensive des Handels

Die Klimaschutzoffensive des Handels unterstützt Handelsbetriebe dabei, Einsparpotenziale im eigenen Betrieb zu erkennen, Energiekosten zu senken und klimaschädliche Emissionen zu vermeiden. Konkrete Hilfestellung bieten die Webseite www.HDE-Klimaschutzoffensive.de sowie die bundesweiten Veranstaltungen und Online-Seminare. Die Kampagne wird seit 2017 mit Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gefördert.

co2online

co2online (<https://www.co2online.de>) engagiert sich seit 2003 als gemeinnützige Beratungsgesellschaft für den Klimaschutz. Wir sind in Berlin zu Hause. Unsere mehr als 40 Energie- und Kommunikationsexpert*innen verbinden fachliches Know-how und empirische Analysen mit zielgerichteter Online-Kommunikation. Mit onlinebasierten Informationskampagnen, EnergiesparChecks, Wettbewerben und Praxistests helfen wir privaten und gewerblichen Energienutzern beim Energiesparen und beim Reduzieren ihrer CO₂-Emissionen. Unterstützt wird co2online von der Europäischen Kommission, dem Bundesumweltministerium sowie einem Netzwerk mit Partnern aus Medien, Wissenschaft und Wirtschaft.

Partner



co2online

Gefördert durch:

